

BESCHREIBENDE SORTENLISTE

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Ausgabe **2023**



Présentéiert vun der
Zortekommissioun



Zortekommissioun

LËTZEBUERGER SAATGUT – EE GARANT FIR ÄREN ERFOLLEG!

BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2023

**Zum Anbau in Luxemburg empfohlene
Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen**

Présentéiert vun der
Zortekommissioun



Zortekommissioun

LËTZEBUERGER SAATGUT – Konventionelle Landwirtschaft



BESCHREIBENDE SORTENLISTE

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Die Wahl der richtigen Sorte ist eine wesentliche Voraussetzung für eine marktgerechte, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion. Ertragsleistung und Produktqualität pflanzlicher Erzeugung können weitgehend durch eine standortgerechte und marktorientierte Sortenwahl abgesichert werden.

Sortenspezifische Anbauempfehlungen und zuverlässige Erkenntnisse über **Leistung** und **Eigenschaften** einer Sorte lassen sich nur anhand von **mehrfährigen und regionalen Sortenversuchen** erstellen.

In diesem Sinne werden jährlich Sortenversuche auf verschiedenen Standorten unseres Landes durchgeführt:

- vom Lycée Technique Agricole (LTA) in Getreide, Energiepflanzen, Ölfrüchten, Leguminosen und Kartoffeln
- von der Ackerbauverwaltung (ASTA) in Mais, Energiepflanzen, Futtergräsern und Kleearten
- vom Institut für Biologische Landwirtschaft und Agrarkultur Luxemburg (IBLA) in Getreide, Leguminosen und Kartoffeln gemäß den Anbauverhältnissen der „biologischen Landwirtschaft“

Ausgehend von diesen Versuchsergebnissen trägt die Sortenkommission dem **rasanten Fortschritt** in der Pflanzenzüchtung Rechnung und ermöglicht anhand der „Beschreibenden Sortenliste“ eine **umfassende und neutrale** Übersicht über die verschiedenen Sorten.

Die angegebenen Werte sollen als Richtwerte verstanden werden, die auf die Standortbedingungen sowie die Ertragsersparung abzustimmen sind.

Die Sortenkommission

Die regelmäßig aktualisierte „Beschreibende Sortenliste“ ist online abrufbar unter

www.lta.lu
www.asta.etat.lu
www.lwk.lu
www.ibla.lu

Ausführlichere Infos über die landwirtschaftlichen Sortenversuche von der Saat bis zur Ernte finden Sie zudem unter www.sortenversuche.lu



Bedeutung der Noten von 1 bis 9

Niedrige Noten bedeuten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der Eigenschaft.

Beispiel:

Note 9: sehr gut, sehr hoch, sehr spät, sehr lang.

Note 1: sehr schlecht, sehr niedrig, sehr früh, sehr kurz.



RAPS

Sorte	CROCANT*	DK EXPECTATION	DYNAMIC	DUKE*	LG AVIRON
Züchter	NPZ	MONSANTO	DSV	DSV	LIMAGRAIN
eingetragen	2022	2021	2021	2022	2021
Linie/Hybride	H	H	H	H	H

ERTRAGSSTRUKTUR

Ölgehalt	7	7	8	8	6-7
TKG	7	7-8	7-8	7-8	8-9
Kornertrag	8	8-9	8	8	9

ANBAUEIGENSCHAFTEN

Standfestigkeit	8	8	7	8	8
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-
Pflanzenlänge	5	5	6	6	6
Mähdruschreife	5	5	6	5	5

KRANKHEITSRESISTENZ

Phoma	-	6	7	7	7
--------------	---	---	---	---	---

AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

normale Bedingungen	45	45	45	45	45
----------------------------	----	----	----	----	----

BEMERKUNG

besondere Eigenschaft	Kohlhernieresistent & TuYV-resistent	TuYV-resistent	TuYV-resistent	TuYV-resistent	TuYV-resistent
------------------------------	--------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Legende: Phoma = Wurzelhals- und Stängelfäule - Umfallkrankheit; TuYV = Wasserrübenvergilbungsvirus;
 - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung

Ertragsaufbau bei Getreide

Beim Getreide unterscheidet man verschiedene Sortentypen. Um das Ertragspotenzial einer Sorte voll auszuschöpfen, müssen Sortentyp, Standort und Bestandesführung (Saatstärke, Düngung und Pflanzenschutz) zusammenpassen. Die ausschlaggebenden Parameter Bestandesdichte, Kornzahl pro Ähre und Tausendkornmasse bilden sich in 3 verschiedenen Entwicklungsabschnitten (siehe Grafik).

Bestandesdichte-Typen (BD) erfordern eine standortgerechte Bestandesdichte. Der Ertrag hängt von der Ährenzahl pro m² ab. Die Saatstärke muß dem Saattermin unbedingt Rechnung tragen.

1. N-Gabe bei früher Saat und gut entwickelten Beständen nicht zu hoch!
2. N-Gabe verhalten
3. N-Gabe relativ hoch!

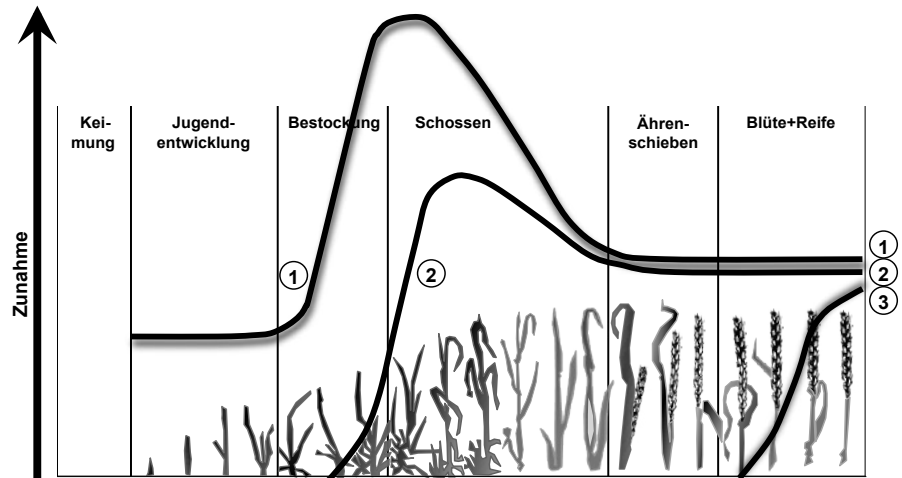
Einzelährenertrags-Typen (EÄ) realisieren ihren Ertrag über geringe Bestandesdichten und entweder über eine hohe Tausendkornmasse (EÄ-TKM) oder eine hohe Kornzahl pro Ähre (EÄ-KZÄ). Haupthalm-dominanz. Vertragen Trockenheit im Frühjahr, aber keine große Hitze bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe mittelhoch und nicht zu früh
3. N-Gabe früh und hoch!

Korndichtetypen (KD) müssen eine hohe Zahl von Körnern pro m² bilden. Dies geschieht über die Kornzahl pro Ähre (KD-KZÄ) oder die Bestandesdichte (KD-BD). Sie bestocken kaum noch im Frühjahr. Vertragen Hitze und Trockenheit bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe hoch!
3. N-Gabe kann entfallen!

Kompensationstypen (Komp) können zu dünne Bestände weitgehend durch eine höhere Kornzahl pro Ähre und / oder eine höhere TKM ausgleichen. Die N-Startgabe ist zu begrenzen, Schwerpunkt der N-Düngung sollte bei der 2. und 3. Gabe liegen.



BBCH	00	07	10	11	12	13	21	25	29	30	31	32	37	39	49	51	55	59	61	65	71	87
------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

① = Ährentragende Halme ② = Körner je Ähre ③ = Tausendkorngewicht

Verlauf der Ertragsbildung bei Getreide

Berechnung der Saatstärke

$$\text{Saatstärke in kg/ha} = \frac{\text{TKM} \times \text{Körner} / \text{m}^2}{\text{KFK}}$$

TKM = Tausendkornmasse (g) KFK = Keimfähigkeit (%)

Getreide

Die nebenstehende Abbildung zeigt die verschiedenen Entwicklungsstadien beim Ertragsaufbau der Getreidepflanzen.

Die Maßnahmen zur Bestandesführung können nur den gewünschten Erfolg bringen, wenn sie so gut wie möglich der Entwicklung des Bestandes angepasst werden (siehe dazu die Anbauempfehlungen in den folgenden Tabellen).



BBCH	10-13	21	25	29	30	31	32	37	39	47	51	59	61-69	71-92
Auflaufen bis 3 Blatt-Stadium														
Beginn der Bestockung														
Hauptbestockung														
Abschl. Bestockung														
Beginn Schossen														
1 Knoten-Stadium														
2 Knoten-Stadium														
Erscheinen letz. Blattes														
Letztes Blatt entfaltet														
Öffnen letzte Blattsch.														
Beginn Ährenschieben														
Ende Ährenschieben														
Blüte														
Kornbildung														

WINTERGERSTE

Sorte	mehrzeilig				zweizeilig	
	HEDWIG	KWS HIGGINS	KWS JOYAU	TEUTO	KWS MOSELLE	KWS TARDIS*
Züchter	V. BORRIES-ECKENDORF	KWS - LOCHOW	KWS-MOMONT	SECOBRA	KWS UK	KWS UK
eingetragen	2019	2019	2021	2021	2021	2022
GMV-Resistenz	Typ 1&2	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1
GVV-Resistenz	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Qualität	FG	FG	FG	FG	FG	FG
ERTRAGSSTRUKTUR						
Sortentyp	EÄ	Komp.	BD	EÄ/Komp.	8-9	8-9
TKG	8	6	7-8	8	8-9	8-9
Kornzahl/Ähre	8	6	5	7	2	2
Ertrag	7-8	7-8	8	8	7-8	8-9
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Standfestigkeit	6	4	6	5	5	7
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-	-
Pflanzenlänge	6	6	6	6	4	4
Neigung zu Halmknicken	4	6	-	4	5	4
Neigung zu Ährenknicken	8	5	-	5	4	3
Mähdruschreife	5	5	5	6	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ						
Mehltau	7	6	5	6	7	5
Netzflecken	6	5	7	5	6	5
Rhynchosporium	5	5	6	5	6	7
Zwergrost	5	2	5	7	7	5
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)						
normale Bedingungen	300	300	300	300	325	325
WACHSTUMSREGLER						
normaler Bestand	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; GMV = GelbMosaikVirus (von Bodenpilz übertragen); GVV = GelbVerzweigungsvirus (im Herbst von Blattläusen übertragen); - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung

WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN, SPELZWEIZEN, WINTERHARTWEIZEN

Sorte	WINTERTRITICALE		WINTERROGGEN		SPELZWEIZEN		HARTWEIZEN	
	BREHAT	LOMBARDO	KWS SERAFINO	KWS TAYO	ALBERTINO*	ZOLLERNSELZ	ANVERGUR*	WINTERGOLD
Züchter	DESPREZ	SYNGENTA	KWS LOCHOW	KWS LOCHOW	ALTER-SEEDS	SÜDWESTD. SAATZUCHT	RAGT	SÜDWESTD. SAATZUCHT
eingetragen	2020	2020	2019	2021	2022	2014	2022	2014
Bemerkung			Hybridroggen	Hybridroggen			Sommerdurum mit Eignung zur Herbstsaat!	Winterdurum
ERTRAGSSTRUKTUR								
TKG	8	7-8	7-8	8	-	-	9	8
Kornzahl/Ähre	-	-	7	7	8	6	7	5
Ertrag	8	8	7-8	8	9	8	8-9	7
ANBAUEIGENSCHAFTEN								
Standfestigkeit	5	6	4	6	4	6	6	6
Winterfestigkeit	7	8	-	-	-	6	-	6
Pflanzenlänge	7	5	5	4	5	4	4	6
Mähdruschreife	5	5	5	5	5	6	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ								
Mehltau	6	6	7	5	2	6	6	5
Blattseptoria	-	5			6	5	7	5
Braunrost	8	3	6	6	3	6	6	5
Gelbrost	8	6			6	6	7	5
Rhynchosporium	6	7	6	6				
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)								
günstige Bedingungen	325	325	250	250	170 kg/ha	170 kg/ha	350	350
WACHSTUMSREGLER								
normaler Bestand	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung

WINTERWEIZEN

Sorte	BARRANCO	BERNSTEIN	KERUBINO	PONTICUS	KWS DONOVAN*	PIONIER
Züchter	SECOBRA	„SYNGENTA SEEDS GMBH“	„SAATZUCHT SCHMIDT“	„STRUBE, DR. HERMANN“	KWS	DSV
eingetragen	2017	2018	2010	2018	2022	2015
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	ja	nein
Qualität	E	E	E	E	A	A
ERTRAGSSTRUKTUR						
Sortentyp	EÄ	Komp.	Komp.	Komp.	Komp.	Komp.
TKG	8	8	8	7	6-7	6-7
Kornzahl/Ähre	5	4	3	6	6	6
Ertrag	7	7-8	7	7	8-9	8
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Standfestigkeit	7	6	4	8	6	7
Winterfestigkeit	5	5	6	6	5	5
Pflanzenlänge	5	7	5	4	5	5
Mähdruschreife	5	5	4	5	5	6
KRANKHEITSRESISTENZ						
Mehltau	7	5	5	8	6	7
Blattseptoria	5	5	5	5	6	5
Braunrost	6	5	5	6	3	4
Gelbrost	7	7	3	7	7	6
Ährenfusarium	6	6	6	5	5	5
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)						
normale Bedingungen	350	350	350	350	350	350
WACHSTUMSREGLER						
normaler Bestand	nein	ja	ja	nein	nein	nein
BEMERKUNG						
Stoppelweizen	ja	ja	ja	nein	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

WINTERWEIZEN

Sorte	CAMPESINO	INFORMER	GENTLEMAN*	KWS EXTASE*	KWS KEITUM	SU ECUSSON*
Züchter	SECOBRA	„SAATZUCHT JOSEF BREUN“	SAATEN-UNION	KWS-MOMONT	KWS	ASUR PLANT BREEDING
eingetragen	2019	2020	2022	2022	2021	2022
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	ja	nein
Qualität	B	B	B	B	C	C _K
ERTRAGSSTRUKTUR						
Sortentyp	Komp.	EÄ	EÄ	Komp.	EÄ	-
TKG	6-7	9	7	8-9	9	7
Kornzahl/Ähre	7	6	6	4	5	-
Ertrag	8	8	8-9	8-9	9	9
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Standfestigkeit	6	6	6	6	4	7
Winterfestigkeit	6	-	-	-	-	-
Pflanzenlänge	4	5	4	5	5	5
Mähdruschreife	4	6	6	4	6	6
KRANKHEITSRESISTENZ						
Mehltau	8	8	7	7	8	7
Blattseptoria	6	7	7	6	6	6
Braunrost	8	6	7	6	6	5
Gelbrost	4	9	8	7	7	7
Ährenfusarium	5	5	5	5	6	5
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)						
normale Bedingungen	350	350	350	350	350	350
WACHSTUMSREGLER						
normaler Bestand	nein	nein	ja	nein	nein	ja
BEMERKUNG						
Stoppelweizen	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

SOMMERGERSTE

Sorte	FLORENCE*	LAUREATE
Züchter	SAATZUCHT J. BREUN	SYNGENTA
eingetragen	2022	2019
Qualität	bf	BG

ERTRAGSSTRUKTUR

TKG	8	8
Ertrag	9	8

ANBAUEIGENSCHAFTEN

Standfestigkeit	5	5
Pflanzenlänge	4	3
Neigung zu Halmknicken	-	4
Neigung zu Ährenknicken	-	4
Mähdruschreife	5	5

KRANKHEITSRESISTENZ

Mehltau	8	8
Netzflecken	8	6
Rhynchosporium	7	6
Zwergrost	-	6

AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

normale Bedingungen	325	325
----------------------------	-----	-----

WACHSTUMSREGLER

normaler Bestand	nein	nein
-------------------------	------	------

SOMMERHAFER

DELFIN*	YUKON
HAUPTSAAATEN	SAATEN-UNION NORDSAAT
2022	2019
gelb	gelb

8	8
8	8

6	6
5	5
4	4
5	5

5	8

350	350
-----	-----

nein	nein
------	------

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung

SOMMERWEIZEN

SOMMERTRITICALE

ERBSEN

BOHNEN

Sorte	KWS MISTRAL	KWS SHARKI	SANTOS*	ASTRONAUTE	(FANFARE)
Züchter	KWS	KWS	DANKO	NPZ	NPZ
eingetragen	2018	2019	2022	2015	2015
Qualität	A	E			
ERTRAGSSTRUKTUR					
TKG	7-8	8	9	8	6
Kornzahl/Ähre	6	3	6	-	-
Ertrag	8	7-8	9	8	7
ANBAUEIGENSCHAFTEN					
Standfestigkeit	5	3	6	8	8
Pflanzenlänge	5	5	6	6	6
Mähdruschreife	5	5	6	4	5
KRANKHEITSRESISTENZ					
Mehltau	6	5	6		
Blattseptoria	4	5	5		
Braunrost	5	5	7		
Gelbrost	5	5	8		
Ährenfusarium	5	5	6		
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)					
günstige Bedingungen	400	400	350	80	35
WACHSTUMSREGLER					
normaler Bestand	ja	ja	nein		
BEMERKUNG					
Rohproteingehalt	-	-	-	6	4

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; (Fanfare) = 2018 zuletzt geprüft

SILOMAIS

Sorte	Sehr frühe Sorten			
	AMAIZI	LG 31205	PAPAGENO*	JAKLEEN
Züchter	LIDEA	LIMAGRAIN	KWS	LIMAGRAIN
Eintragung	2021	2020	2022	2021
Typ	EH	EH	EH	EH
Reifezahl	180	200	200	210
Trockenmasseertrag	8	8	9	9
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	9	8	7	8
TS-Gehalt (Kolben)	8	8	9	7
Energiedichte VEM	8	8	8	8
Kolbenanteil	7	9	8	9
Stärkeanteil	8	8	9	9
Verdaulichkeit	8	8	8	8
Kältetoleranz in der Jugend	8	8	8	8
Saatstärke Körner/ha	100 000	100 000	100 000	100 000
Bemerkung	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; * = Neueintragung

SILOMAIS

Sorte	Frühe und mittelfrühe Sorten				
	EXXON*	LUXURI*	MANTILLA	RANCADOR	SY SKANDIK
Züchter	RAGT	LIDEA	LIMAGRAIN	KWS	SYNGENTA
Eintragung	2022	2022	2020	2020	2019
Typ	EH	EH	EH	DWH	EH
Reifezahl	220	220	220	220	220
Trockenmasseertrag	9	7	7	7	8
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	8	8	9	9	8
TS-Gehalt (Kolben)	9	9	9	8	9
Energiedichte VEM	8	8	8	8	9
Kolbenanteil	7	8	8	9	8
Stärkeanteil	7	8	9	8	8
Verdaulichkeit	8	8	8	8	9
Kältetoleranz in der Jugend	8	8	7	8	8
Saatstärke Körner/ha	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; * = Neueintragung

SILOMAIS

Mittelspäte und späte Sorten

Sorte	CHARLEEN	LG31276	P8171	P8333
Züchter	LIMAGRAIN	LIMAGRAIN	PIONEER	PIONEER
Eintragung	2020	2020	2019	2018
Typ	EH	EH	EH	EH
Reifezahl	240	240	240	250
Trockenmasseertrag	8	9	7	8
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	9	7	8	8
TS-Gehalt (Kolben)	8	7	9	8
Energiedichte VEM	8	8	8	8
Kolbenanteil	8	7	9	7
Stärkeanteil	7	9	8	8
Verdaulichkeit	9	8	8	9
Kältetoleranz in der Jugend	7	8	8	7
Saatstärke Körner/ha	90 000	90 000	90 000	90 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; * = Neueintragung



Wichtige Anbautipps

Bodenansprüche:

Lehmige, humose Sandböden bis sandige Lehmboden, steinfrei, pH=5.5-6.5, keine Kalkung vor dem Kartoffelanbau.

Fruchtfolge:

alle 4-5 Jahre, günstige Vorfrüchte sind Stoppelfrüchte und Getreide.

Düngung:

Ertragserwartung 350 dt/ha (Stufe C im Boden)	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Mittelfrühe Speisekartoffel	100-140-170*	102	245

* : maximale N-Dosis laut Entzugswerten RGD 26.08.2016

Pflanzgutproduktion sowie Früh- und Speisekartoffel mit hohem Qualitätsanspruch:

Verhaltene N-Gaben bis max 100kg N/ha.

Organische Düngung:

Stallmist, Herbstgabe.

Kaliumversorgung:

Einfluß auf Ertrag, Lagerung, Verfärbungen der Knollen, Beschädigungsempfindlichkeit, Kochtyp (TS-Gehalt), nur chloridfreie resp. chloridarme Dünger verwenden.

Pflanzung:

Mitte April bis Mitte Mai (ab 8°C Bodentemperatur).

Pflanzgutvorbereitung:

Verwendung ausschliesslich von anerkanntem zertifiziertem Pflanzgut (blaue Etikette) gemäss luxemburgischer Reglementierung.

Vorkeimen:

Bei keimträgen Sorten, Pflanzguterzeugung, Frühkartoffeln, Gartenanbau und auf trockenen Standorten.

Bildung von 1-2 cm langen, kräftigen Keimen durch:

- Lagerung bei 10-12°C, hell, 80-85% Luftfeuchtigkeit, 3-4 Wochen
- anfänglicher Temperaturstoß von 15-20°C während 24-48 Stunden
- Vorkeimkisten (nicht mehr als 3 Lagen Knollen)
- Abhärtung durch Lichteinfluß (Beleuchtung, tagsüber im Freien)

Keimstimmung:

Keimlinge von 2-3mm lang.

Lagerung bei Temperaturen zwischen 12-15°C in üblichen Behältern während 14-21 Tagen, unbedingt bei keimträgen Sorten im Speisekartoffelanbau (wie Annalena, Anuschka, Belana, Jelly) und Pflanzgut.

Wärmestoß:

Von 25-30°C während 48 Stunden bei Zeitmangel und keimträgen Sorten.

Reihenweite und Legeabstand:

- Speisekartoffelbau: 75 x 35-45 cm
- Festkochende Sorten: 75 x 32-38 cm (für mittelkalibrige Ware)
- Gartenanbau: 3-4 Knollen/m²

Pflanzgutkaliber (mm):

Sortierung von 28/35 (für Grosskaliber), 35/45 (für Mittelkaliber).

Legetiefe:

4-5cm tief, spätere Dammbildung mit 10-15 cm Boden über den Knollen.

SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Sehr frühe bis frühe Sorten						
	ANNABELLE	GLORIETTA	BELANA	GOLDMARIE*	CORINE	UKAMA	IVETTA
Züchter	HZPC	BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION	HERGEN BERDING	NORIKA NORDRING KARTOFFELZUCHT/ VERMEHRUNGS GMBH	CEBECO	FRIESE	BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION
Eintragung	2010	2012	2008	2022	1972	1983	2019
KNOLLENEIGENSCHAFTEN							
Knollenform	LO	LO	LO-O	LO	R-O	O	O
Kaliber	5	5-6	5	5-6	6-7	6-7	5
Schalensfarbe	G	G	G	G	G	G	HG-G
Schale	glatt	glatt	gl-rau	gl-rau	gl-rau	glatt	gl-genetzt
Stoßanfälligkeit	3	3	3	6	3	6	5
Wachstumsstörungen	3	3	4	4	3	5	7
Lagerfähigkeit	2	6	6	6	6	7	7
ANBAUEIGENSCHAFTEN							
Reifetyp	sfr.	sfr-fr	fr	fr	fr	fr	fr
Ansatzzeit	sfr.	sf-fr	fr	fr	sfr-fr	fr	fr
Knollenzahl	6	6-7	7	6-7	5	6	6
Ertrag	5-6	7	7-8	7-8	5	6	7
KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT							
Krautfäulnis	5	5	3	6	3	6	5
Knollenfäulnis	5	3	3	3	3	3	-
G.Schorf	4	3	5	3	5	6	3
Alternaria	3	3	3	1	3	6	-
Rhizoctonia Beizung	erforderlich	erforderlich	erforderlich	erforderlich			erforderlich
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	keimfreudig	Temperaturstoß	keimträge	Keimstimulierung	-	-	keimträge
SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN							
Fleischfarbe	HG	G	HG	G	WG	HG	G
Eisenfleckigkeit	2	3	4	1	4	4	2
Nachdunklung	2	3	4	5	4	3	3
Kochtyp	BA-B	AB-BA	BA-B	BA	B	BC	B
Fritiereigenschaft	1	1	1	1	7	4	2
BEMERKUNG							
Benutzte Abkürzungen: * = Neueintragung	früh abreifende feine Salatkartoffel	wohlschmeckende gelblichfleischige Salat- kartoffel, homogener Marktertrag	wohlschmeckende formschöne Sa- latspeise-Kartoffel	formschöne Salat- kartoffel	frühe Fritiersorte	vielseitige Speise- kartoffel	Ausschließlich: Nematodenresistente Speisesorten für nematodenbefallene Standorte

SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Mittelfrühe Sorten					
	BINTJE	VICTORIA	JELLY	LUMINELLA	LAURA	DÉSIRÉE
Züchter	DE VRIES	HZPC	EUROPLANT	SYNPLANTS	KARTOFFELZUCHT BÖHM GMBH	HZPC
Eintragung	vor 1947	2000	2002	2009	2018	1960
KNOLLENEIGENSCHAFTEN						
Knollenform	O	LO-O	O	O	O	O
Kaliber	5-6	6-7	7	6-7	5-6	7
Schalensfarbe	G	G	G	R	R	R
Schale	glatt	glatt	glatt-rau	glatt	rau	glatt
Stoßanfälligkeit	3	3	3	3	6	3
Wachstumsstörungen	7	5	4	6	2	5
Lagerfähigkeit	5	6	6	6	6	7
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Reifetyp	mfr	mfr	mfr-msp	mfr	mfr	mfr-msp
Ansatzzeit	mr	mfr	fr-mfr	mfr	mfr	mfr-fr
Knollenzahl	5	4	6	5	5	5
Ertrag	6	7	7	6-7	6-7	7
KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT						
Krautfäulnis	7	5	5-6	5	5	5
Knollenfäulnis	7	5	3	-	3	3
G.Schorf	7	4	3	6	3	9
Alternaria	3	3	3	4	4	3
Rhizoctonia Beizung			erforderlich		erforderlich	
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	-	api. Dominanz	Keimstimmung	-	-	-
SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN						
Fleischfarbe	WG	HG	HG	HG	G	WG
Eisenfleckigkeit	2	4	2	7	5	3
Nachdunklung	3	3	3	4	3	3
Kochtyp	BC	B	B	CB	BA	BC-CB
Fritziereigenschaft	7	8	7	6	7	8
BEMERKUNG						
	alle Verwendungsmöglichkeiten	exzellente Fritiersorte, trockenheitsempfindlich	formstabile, schmackhafte, gelbfleischige Veredlungssorte mit Trockenheitresistenz (INaßfäule)	Veredlungsorte	formtreue, glattschalige Speise- und Verarbeitungs- und Verarbeitungsstelle mit angenehmen Geschmack	alle Verwendungsmöglichkeiten

SPEISEKARTOFFEL

Festkochend-Vorw. Festkochende mittelfrühe Sorten

Sorte	NICOLA	ANNALENA	EMANUELLE	CHARLOTTE	HEIDIENIERE	LINDA	HANSA
Züchter	SOLTAU-BERGEN	BÖHM NORDKARTOFFEL AGRARPRODUKTION	HZPC IPR BV	UNICOPA	KARSTEN ELLENBERG	KARSTEN ELLENBERG	VEREINIGTE SAATZUCHTEN EBSTORF-ROSCHKE
Eintragung	1991	2012	2020	1988	2019	2021	2013
KNOLLENEIGENSCHAFTEN							
Knollenform	LO	LO	O-LO	LO	L	O	LO
Kaliber	5	6	5	5	4-5	6	4-5
Schalenfarbe	G	G	G	G	G-O	G-O	DG
Schale	rau	gl-rau	glatt	glatt	glatt	gl-rau	glatt
Stoßanfälligkeit	6	6	3	5	4	3	3
Wachstumsstörungen	5	3	3	5	7	4	3
Lagerfähigkeit	4	7	6	6	3	3	5
ANBAUEIGENSCHAFTEN							
Reifetyp	mfr	mfr	mfr	fr-mfr	fr-mfr	mfr	mfr-msp
Ansatzzeit	mfr	fr-mfr	mfr	fr	fr-mfr	mfr	mfr-msp
Knollenzahl	7	8	7	6-7	6-7	6	7
Ertrag	5-6	7-8	7	6	5	6	5-6
KRANKHEITSANFÄLIGKEIT							
Krautfäulnis	5	5-6	5	6	6	5	6
Knollenfäulnis	7	4	3	8	3	3	5
G.Schorf	3	3	3	6	5	3	3
Alternaria	3	/	/	4	-	-	4
Rhizoctonia Beizung		erforderlich	erforderlich		erforderlich	erforderlich	
Keimung	-	Keimstimmung	Keimstimmung	-	Keimstimmung	Keimstimmung	keimträge
SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN							
Fleischfarbe	HG	HG-G	HG-G	WG-HG	WG	HG	HG
Yntn Knollentoleranz	1	8	8	8	8	3	5
Nachdunklung	4	3	5	3	3	3	3
Kochtyp	AB-BA	AB-B	AB-BA	AB-BC	B	BA	B-BC
Fritiereigenschaft	1	1	1	4	-	3	3
BEMERKUNG							
	wohlschmeckende, festkochende Speisesorte	„ertragreiche, schöne Speisesorte mit gutem Geschmack, low-Input Sorte (geringererN-Bedarf)“	robuste festkochende schmackhafte Qualitätssorte	wohlschmeckend, heterogene Speisequalität	anfällig für Wachstumsstörungen und Eisenfleckigkeit		lagerfähige Speisekartoffel

Erklärungen:

Ertrag, Knollenanzahl, Lagerfähigkeit:

1=sehr niedrig, 3=niedrig, 5=mittel,
7=hoch, 9=sehr hoch.

Anfälligkeit für Krankheiten, Eisenfle-
ckigkeit, Beschädigungen, Wachs-
tumsstörungen (Zwiewuchs, Risse,
Hohlherzigkeit), Nachdunklung:

1=sehr gering, 3=gering, 5=mittel,
7=stark, 9=sehr stark.

Fritiereigenschaften:

1=ungeeignet, 3=gering, 5=mittel,
7=hoch, 9=sehr hoch.

Farbe:

R=rot, G=gelb, HG= hellgelb,
WG=weiss-gelblich, DG= Dunkelgelb,
TG= Tiefgelb

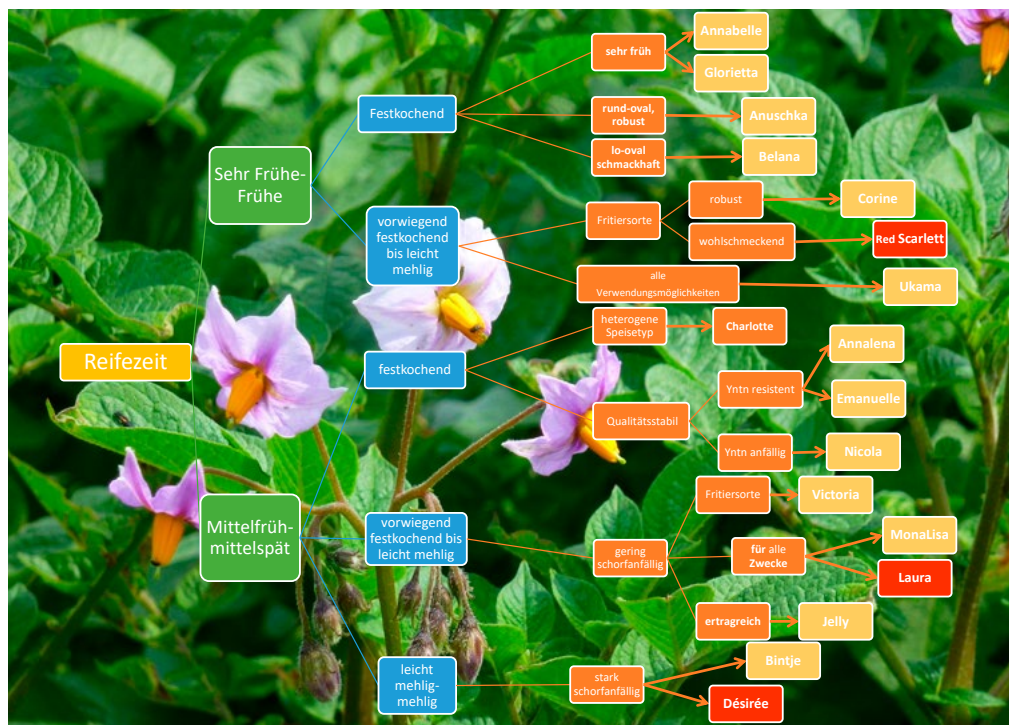
Form:

lo=langoval, o=oval, ro=rundoval,
r=rund.

*: Kochtyp stark durch Witterung ge-
prägt, UWG-Kontrollen erforderlich

Angaben basierend auf den Versuchs-
ergebnissen aus den Sortenversuchen
in Bettendorf, Binsfeld und Altrier.

Auswahl nach Sorteneigenschaften



ENGLISCHES RAYGRAS

Das **Englische Raygras** oder im deutschsprachigen Raum Deutsches Weidelgras genannt, ist das wertvollste Futtergras auf Wiesen und Weiden sowie im Feldfutterbau. Es besitzt eine hohe Narbendichte und Ausdauer. Durch seine rasche Jugendentwicklung und starke Konkurrenzkraft ist es hervorragend für Nachsaaten geeignet. Es reagiert negativ auf Kahlfröste und längere Perioden mit Schneebedeckung. Die Winterfestigkeit der Sorten steht bei der Sortenprüfung neben Ertrag- und Qualitätseigenschaften im Vordergrund.

Beim englischen Raygras wird zwischen drei Hauptreifegruppen unterschieden: früh, mittel und spät.



Frühe Reifegruppe:

- rasches Wachstum im Frühjahr → Winterfeuchtigkeit kann optimal ausgenutzt werden;
 - erster Schnitt prozentual höherer Anteil am Gesamtertrag;
 - in trockenen Jahren, ertragreiche erste Schnitte -> höherer Gesamtertrag;
- für Schnittnutzung auf Wiesen und im Feldfutterbau geeignet.

Mittlere Reifegruppe:

- Eigenschaften aus der frühen und späten Reifegruppe

Späte Reifegruppe:

- Abreife dauert länger;
 - gleichmäßige Ertragsverteilung über das Jahr;
 - besseres Bestockungsvermögen;
 - dichtere, trittfestere Grasnarbe;
- für Dauerweiden geeignet.

In den Gesamt-Trockenmasseerträgen sind nur sehr geringe Differenzen zwischen den Reifegruppen des Englischen Raygrases festzustellen. Hier gilt es **nicht nur auf eine Reifegruppe zusetzen**, sondern auf eine **Mischung der Reifegruppen** bei der Aussaat zurückzugreifen, um eine gewisse **Nutzungsflexibilität** der Narbe zu gewährleisten.

ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Frühe Sorten						
	ALGIRA	ARCTURUS	ARTONIS	ARVICOLA	MARAVA	SALAMANDRA	SALMO
Züchter	AGROSCOPE / DSV	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENB.	AGROSCOPE / FREUDENB.	AGROSCOPE / RUDLOFF	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENB.
eingetragen	2017	2017	2021	2012	2021	2007	2016
Ploidietyp	T	T	T	T	D	T	T
Nutzungstyp	M	M	M	M	MW	MW	MW
Austrieb	6	6	6	5	5	6	6
Winterhärte	5-6	5-6	5	5-6	5	6	5-6
Ährenschieben	3	2	3	3	4	3	4
Narbendichte	6	6	6	6	5	5	5
Gesamtertrag	6-7	6-7	8	5	6	7	6
Ertrag 1. Schnitt	7	6	5	6	6	8	6
Weitere Schnitte	6	8	8-9	5	7	8	6
Trockenheitsresistenz	6	6	7	6	6	6	6
Krankheitsresistenz	6	6	7	6	6	6	6
Nutzungsflexibilität	5	6	6	6	7	6	6
Ausdauer	7	7	7	6	7	7	6

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ENGLISCHES RAYGRAS

Mittelfrühe – Mittelspäte Sorten

Sorte	ACTIVA	ALLIGATOR	ALLODIA	BARCAMPO	CANTALOU	ELIXIR	EURO-CONQUEST
Züchter	SEMENCES DE FRANCE	AGROSCOPE / DSV	AGROSCOPE / RUDLOFF	BARENBRUG	RAGT / CARNEAU	JOUFFRAY DR. / CERIENCE	DSV
eingetragen	2018	2007	2016	2016	2012	2021	2021
Ploidietyp	T	T	T	T	T	T	T
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	W	MW
Austrieb	4	4	4	5	6	6	6
Winterhärte	6	6	6	5-6	5-6	6	6-7
Ährenschieben	4	5	5	6	5	6	5
Narbendichte	6	6	6	5-6	5-6	6	6
Gesamtertrag	6	7	7	6-7	6-7	7	6-7
Ertrag 1. Schnitt	7	7	8	6-7	6	6	7
Weitere Schnitte	5	6-7	5	6-7	6	7	6
Trockenheitsresistenz	5	6	5-6	7	6	5	7
Krankheitsresistenz	7	6	6	6	5	6	5
Nutzungsflexibilität	5	5	6	7	7	7	7
Ausdauer	6	6-7	6	5	6	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Mittelfrühe – Mittelspäte Sorten					
	GARBOR*	MAGNIFICAT	MELSPRING*	MERCEDES	SORONIA	TRIVOS
Züchter	DLF	JOUFFRAY DR.	ILVO	STEINACH	AGROSCOPE	DSV
eingetragen	2022	2021	2022	2012	2021	2012
Ploidietyp	T	D	D	T	T	T
Nutzungstyp	M	W	M	W	M	MW
Austrieb	7	6	7	6	6	5
Winterhärte	7	6	7	6	6-7	6-7
Ährenschieben	6	6	7	7	5	5
Narbendichte	6	6	6	5-6	6	6
Gesamtertrag	7-8	6	6-7	6-7	7-8	7
Ertrag 1. Schnitt	7-8	6	7-8	6-7	9	6-7
Weitere Schnitte	6-7	5-6	5-6	6-7	5	6-7
Trockenheitsresistenz	7	5-6	6	5-6	5	6
Krankheitsresistenz	7	7	7	6	7	5
Nutzungsflexibilität	7	7	7	7	6	7
Ausdauer	7	5-6	7	5	7	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Späte Sorten						
	BOVINI*	DELIKA	HURRICANE	KAIMAN	KENTAUR	MELWAYS	POLIM
Züchter	DLF	JOUFFRAY DR. CERIENCE	CARNEAU DSV	DSV	DLF SEEDS	BARENBRUG LVO	DLF SEEDS
eingetragen	2022	2021	2016	2021	2011	2012	2012
Ploidietyp	D	D	T	D	T	D	T
Nutzungstyp	W	W	W	MW	W	W	W
Austrieb	7	6-7	6	6	6	5-6	6
Winterhärte	5-6	6	6	6	6	6	7
Ährenschieben	7	8	7	7	7	7	7
Narbendichte	6	6	6	6	6	6	6
Gesamtertrag	7	6-7	6-7	7	8	6	7
Ertrag 1. Schnitt	5	6	6-7	7	7	5	6-7
Weitere Schnitte	7-8	7	6-7	6-7	8	6	7
Trockenheits- resistenz	6	6	6	5	7	5	6
Krankheitsresistenz	6-7	7	6	6	6	5	6
Nutzungsflexibilität	7-8	6	6	6	6	6	6
Ausdauer	6	6	6-7	6-7	7	5	6-7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Späte Sorten				
	SENADA*	SEVERIN	SPUTNIK	TODDINGTON	VALERIO
Züchter	SAATZUCHT STEINACH	SAATZUCHT STEINACH	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DSV
eingetragen	2022	2021	2021	2016	2021
Ploidietyp	T	T	D	D	T
Nutzungstyp	W	MW	MW	MW	MW
Austrieb	5-6	6	7	6	7
Winterhärte	5-6	7	6	7	6
Ährenschieben	8	8	6	7	7
Narbendichte	6	5-6	7	6-7	6-7
Gesamtertrag	7	8	8	6	7-8
Ertrag 1. Schnitt	5	6	8	6	7
Weitere Schnitte	7-8	8	7	6	7
Trockenheitsresistenz	6-7	6-7	6-7	5	6-7
Krankheitsresistenz	6-7	6	7	5	5
Nutzungsflexibilität	6	7	6	6	7
Ausdauer	7	7	7	5	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)

Sorte	Heutypen, ausschließlich für Mähnutzung			
	BARFLEO	DOLINA	LISCHKA	RASANT
Züchter	BARENBRUG	DLF SEEDS / ILVO	DSV	FREUDENBERGER
eingetragen	2003	2003	2004	1984
Nutzungstyp	M	M	M	M
Austrieb	6	4	5	4
Winterhärte	7	7	6	7-8
Ährenschieben	5	4	5	4
Narbendichte	7	6	5	5
Gesamtertrag	6-7	7	6	8
Ertrag 1. Schnitt	7	7	6	8
Weitere Schnitte	6-7	6	5	6-7
Trockenheitsresistenz	6	6-7	7	7
Ausdauer	6-7	7	6	7-8

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)

Zwischentypen, sowohl für Mäh- als auch Weidenutzung

Sorte	BARPENTA	CLASSIC	COMTAL	ERECTA	PRESTO	PROMESSE
Züchter	BARENBRUG	DLF / INNO SEEDS	DLF SEEDS	DVP / ILVO	DSV / ZELDER	DLF SEEDS
eingetragen	2003	2003	2004	1974	2005	2004
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	6	6	5	4	4	5
Winterhärte	6	6	7	6	6-7	6
Ährenschieben	7	7	6	6	5	6
Narbendichte	7	5	5	6	6	7
Gesamtertrag	5-6	6	7	6	6-7	6-7
Ertrag 1. Schnitt	5	6	6-7	6	6-7	6
Weitere Schnitte	6	5	7	6-7	6-7	7
Trockenheitsresistenz	4	5-6	7	6	6	6
Ausdauer	6	6	7	6	7	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

WIESENSCHWINGEL

Sorte	BARVITAL	COSIMA	COSMOLIT	LIHEROLD	PARDUS	PRADEL	PREVAL
Züchter	BARENBRUG	SAATZ. STEINACH	SAATZ. STEINACH	DSV	AGROSCOPE / FREUDENB.	BARENBRUG / AGROSCOPE	AGROSCOPE / DSV
eingetragen	2004	2012	2003	2012	2011	2003	2003
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	5	5	6	5	6	6	7
Winterhärte	6-7	5	6-7	7	6	7	7
Ährenschieben	5	4	4	5	4	3	6
Narbendichte	7	6	6	6	5	6	5
Gesamtertrag	7	5-6	6-7	6	6	6	7
Ertrag 1. Schnitt	6-7	6	7	7	6	5	7
Weitere Schnitte	7	5	6	5	6-7	7	6-7
Trockenheitsresistenz	7	5	6	7	6-7	6	6
Krankheitsresistenz	6	6	6	7	6	6	7
Ausdauer	7	6	7	6	6	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

KNAULGRAS

Sorte	BARAULA	INTENSIV	LIDACTA
Züchter	BARENBRUG	BARENBRUG	DSV
eingetragen	1974	2004	2003
Nutzungstyp	MW	MW	MW
Austrieb	7	6	5
Winterhärte	6	7	6
Ährenschieben	8	6	6
Narbendichte	6	6	6
Gesamtertrag	5	7	7
Ertrag 1. Schnitt	5	7	6
Weitere Schnitte	6	6	7
Trockenheitsresistenz	5	5	6
Krankheitsresistenz	6	5	6
Nutzungsflexibilität	6	6	6
Ausdauer	5	6-7	6-7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



ITALIENISCHES RAYGRAS (tetraploid)

Sorte	BARMULTRA II	DANERGO	ZEBU	ZORRO
Züchter	BARENBRUG	DLF SEEDS	AGROSCOPE / FREUNDENBERGER	DLF SEEDS
eingetragen	2012	1995	2012	1998
Ploidietyp	T	T	T	T
Austrieb	4	3	6	4
Winterhärte	7	7	6	8
Ährenschieben	5	5	5	5
Gesamtertrag	7	7	8	8
Ertrag 1. Schnitt	6	7	7	5
Weitere Schnitte	6	6	6	6
Trockenheitsresistenz	6	6	6	4
Krankheitsresistenz	7	7	6	7
Nutzungsflexibilität	6	6	6	5
Aussaatstärke kg/ha	35-40	35-40	35-40	35-40

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ITALIENISCHES RAYGRAS (diploid)

Sorte	LASCAR	MERIBEL	ORYX
Züchter	SEMENCES DE FRANCE/ RAGT	DVP / ILVO	AGROSCOPE/ FREUDENBERGER
eingetragen	2012	1999	2003
Ploidietyp	D	D	D
Austrieb	5	5	4
Winterhärte	6	7	6
Ährenschieben	5	5	6
Gesamtertrag	6	5	8
Ertrag 1. Schnitt	7	5	7
Weitere Schnitte	5	7	7
Trockenheitsresistenz	5	5	6
Krankheitsresistenz	6	6	6
Nutzungsflexibilität	6	5	5
Aussaatzstärke kg/ha	30-35	30-35	30-35

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch
Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



WESTERWOLDISCHES RAYGRAS

Sorte	BARTIGRA	CAREXPRESS	LIQUATTRO	LOLAN	SUXYL
Züchter	BARENBRUG	SEMENCES DE FRANCE / RAGT	DSV	DLF SEEDS	RAGT R2N
eingetragen	2012	2012	1998	2012	2012
Ploidietyp	T	D	T	T	D
Nutzungstyp	M	M	M	M	M
Anfangsentwicklung	5	6	7	6	4
Ährenschieben	6	5	4	6	5
Narbendichte	4	5	5	4	6
Gesamtertrag	6	7	6	6	8
Ertrag 1. Schnitt	6	6	8	6	7
Weitere Schnitte	6	7	4	5	5
Krankheitsresistenz	5	5	7	6	6
Nutzungsflexibilität	5	6	5	5	5
Aussaatzstärke	30-35	30-35	30-35	30-35	30-35
Bemerkung	-	-	einschnittig	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

HYBRID RAYGRAS

Sorte	IBEX	MELAURIS	PERENEIA	PIROL
Züchter	DSV	ILVO	AGROSCOPE	SAATZ.STEINACH / DSV
eingetragen	2007	2021	2021	2007
Ploidietyp	T	T	T	D
Nutzungstyp	M	MW	MW	MW
Wuchstyp	IR	IR	ER	ER
Anfangsentwicklung	6	7	6	5
Ährenschieben	6	6	6	6
Narbendichte	5	6	7	5
Gesamtertrag	5	7	7	6
Ertrag 1. Schnitt	6	7	7	6
Weitere Schnitte	6	7	7	7
Krankheitsresistenz	6	7	6	5
Nutzungsflexibilität	6	7	6	5
Aussaatzstärke	28-30	30	28-30	28-30
Bemerkung	-	-	-	-

IR = Italienisches Raygras

ER = Englisches Raygras

WIESENRISE

Sorte	LATO	LIMAGIE
Züchter	SAATZ. STEINACH	DSV
eingetragen	2001	2001
Nutzungstyp	M/MW	MW
Winterhärte	8	6
Rispenschieben	7	6
Narbendichte	5	6
Gesamtertrag	6	8
Ertrag 1. Schnitt	6	5
Weitere Schnitte	6	6
Krankheitsresistenz	6	7
Ausdauer	5	5

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

WIESENSCHWEIDEL

Sorte	FEDORO	PERUN
Züchter	DSV	DLF
eingetragen	2021	2021
Ploidietyp	T	T
Nutzungstyp	MW	MW
Winterhärte	6	6
Anfangsentwicklung	5	7
Rispenschieben	7	6
Narbendichte	4	5-6
Gesamtertrag	6	7
Ertrag 1. Schnitt	7	7
Weitere Schnitte	6	7
Krankheitsresistenz	6	5
Ausdauer	5	5

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

WEISSKLEE

Sorte	CALIMERO	MERIDA	MERLYN	MUNIDA	MERWI	SILVESTER	VIOLIN	VYSOCAN
Züchter	BARENBRUG	SEMENCES DE FRANCE/ DVP	FREUDEN- BERGER/ILVO	AGROSCOPE/ DSV	ILVO	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DSV
eingetragen	2016	2007	2016	2018	1998	2018	2018	2016
Blatttyp	GB/MB	MB	GB/MB	GB/MB	MB	GB/MB	MB	MB
Austrieb	6	5	6	6	5	5	6	5
Winterhärte	6	6	5	4	6	6	5	7
Narbendichte	7	5	6	5	5	5	4	5
Gesamtertrag	7	7	6	5	6	7	5	7
Ertrag 1. Schnitt	6	5	5	6	6	6	4	5
Weitere Schnitte	5	5	6	6	6	6	7	6
Krankheitsresistenz	7	6	6	7	6	6	7	5
Ausdauer	6-7	7	6	6	6	6	5-6	6-7

Benutzte Abkürzungen: Blatttyp MB = Mittelblättrig; GB = Großblättrig

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

ROTKLEE

Sorte	DIPLOMAT	LARUS	MARO	SPURT
Züchter	DSV (NL)	AGROSCOPE / DSV	DSV (NL)	BARENBRUG
eingetragen	2007	2007	2007	2021
Ploidietyp	D	T	T	D
Austrieb	4	5	4	5
Winterhärte	6	8	7	7
Gesamtertrag	8	8	7	8
Blattanteil	5	6	5	6
Krankheitsresistenz	6	6	7	7



LUZERNE

Sorte	FÉLICIA	FLEETWOOD	GALAXIE	LUZELLE	MILKY-MAX	EUROPE
Züchter	DSV/JOUFFRAY-DRILLAUD	DSV / SAATZ, STEINACH	JOUFFRAY-DRILLAUD	INRA / JOUFFRAY-DRILLAUD	JOUFFRAY-DRILLAUD	DLF SEEDS
eingetragen	2018	2019	2018	2001	2019	1974
Austrieb	5	5	5	6	5	4
Gesamtertrag	8	6-7	7	6	7-8	7
Krankheitsresistenz	6	6	6	5	6	6
Grobstängeligkeit	6	5	5	5	5	3
Ausdauer	5	5	5	5	7	6
Bemerkung	-	-	-	weideeignung	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D = Diploid; T = Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; grobstängelig; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch; feinstängelig

Qualitäts-Grünlandmischungen

Um zu vermeiden, daß der Gras- und Kleesamenhandel sich auf das niedrigste Qualitätsniveau einpendelt, wurde behördlicherseits ein Qualitätsetikett für Grünlandmischungen eingeführt, das sogenannte „Orangefarbene Etikett“.

Dieses Qualitätslabel wird nur auf den Grünlandmischungen angebracht, die sich ausschließlich aus Saatgut von Sorten der „empfehlenden Sortenliste“ zusammensetzen, d.h. von Sorten, die in unserem Land offiziell geprüft wurden und sich bewährt haben.


Diese, mit dem „orangefarbenen Etikett“ versehenen Grünlandmischungen sind unter Umständen teurer, bieten jedoch die Garantie, daß es sich um Saatgut hochwertiger Sorten handelt, die unseren Boden- und Klimasowie Nutzungsverhältnissen angepasst sind und die, ertrags- und qualitätsmässig gesehen, überdurchschnittliche Leistungen aufzuweisen haben.

Orange Etikett


für höhere Erträge an Qualitätsfutter auf Weiden, Wiesen und Feld

- offiziell geprüft in mehrjährigen Versuchen
- hochwertige, an unsere Nutzungsverhältnisse angepaßte Sorten
- beste Leistungen in punkto Qualität und Ertrag

Qualitäts-Grünlandmischungen für Dauergrünland



présenté(e) von der Zortekommission:
ASTA, Lycée Technique Agricole, Chambre d'Agriculture



Qualitäts-Mischung 3 für Wechselgrünland
(für 3-bis 5jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	36
Wiesenschwingel	Heutyp	26
Timothee	Heutyp	19
Weißklee		10
Rotklee		9
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 3A für Wechselgrünland
(für 3-5 jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	30
Wiesenschwingel	Heutyp	26
Knaulgras		9
Timothee	Heutyp	16
Weißklee		10
Rotklee		9
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 1 für Dauerweiden

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	23
	Weidetyt	23
Wiesenschwingel		20
Timothee Weide-oder Zwischentyp		20
Wiesenispe		6
Weißklee		8
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 1A für intensive Dauerweiden

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	33
	Weidetyt	37
Wiesenschwingel		15
Timothee Weide-oder Zwischentyp		15
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 2 für Mähweiden
(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs gemeidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	20
	Weidetyt	20
Wiesenschwingel		30
Timothee	Heutyp	10
Timothee Weide-oder Zwischentyp		6
Wiesenispe		6
Weißklee		8
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 2A für intensive Mähweiden
(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs gemeidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	35
	Weidetyt	27
Wiesenschwingel		26
Timothee	Heutyp	7
Timothee Weide-oder Zwischentyp		5
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Nr. 4 Grasmischung für Nachsaaten (mit Klee)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	40/50
	Weidetyt	50/40
Weißklee		10/10
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

Nr. 4A Grasmischung für Nachsaaten (ohne Klee)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	60/40
	Weidetyt	40/60
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

Abhängig von der Nutzungsweise kann der Englisch Raygras-Anteil bei Nachsaatmischungen angepasst werden.

Nr. 5 Extensive Grünlandmischung

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	10
	Weidetyt	15
Wiesenschwingel		25
Rotschwingel		15
Timothee (Heu- oder Zwischentyp)		12
Wiesenispe		7
Rotklee		4
Weißklee		8
Hornschothenklee		4
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Grand-Duché de Luxembourg

Administration des services techniques de l'agriculture

0025512

REFERENZ Nr. **2010116**

QUALITÄTS-GRÜNLANDMISCHUNG

Die mit dem ORANGEFARBENEN ETIKETT versehenen Grünlandmischungen setzen sich ausschließlich aus Samen von Gras- und Kleesorten zusammen, die in den amtlichen Anbauversuchen geprüft wurden, und auf Grund ihrer Wertegenschaften empfohlen werden.

MELANGE FOURRAGER DE QUALITE

Les mélanges de semences fourragères pourvus de l'ETIQUETTE ORANGE se composent exclusivement de semences de variétés de graminées et de trèfles qui, sur base des résultats d'essais culturaux officiels, sont recommandées pour la culture.

496/2011



Luzernegrasanbau

Nr 6 Qualitäts-Luzernegrasmischung

Luzerne		Gewicht %	
			83
Knautgras			17
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)

Nr 7 Qualitäts-Luzernegrasmischung

Luzerne		Gewicht %	
			78
Wiesenschwingel	Heutyp		16
Timothee	Heutyp		6
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)

Kleegrasanbau 3-4 jährige Nutzung

Nr 10 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			46
Timothee	Heutyp		27
Weißklee			27
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 22 kg/ha)

Nr 11 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			37
Engl. Raygras	Heutyp		25
Timothee	Heutyp		16
Rotklee			13
Weißklee			9
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)

Nr 12 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			38
Knautgras			9
Engl. Raygras	Heutyp		19
Timothee	Heutyp		19
Weißklee			15
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)

Die regelmäßig aktualisierte
„Beschreibende Sortenliste“
ist online abrufbar unter

www.sortenversuche.lu

Hier finden Sie Infos in Bild und Text zu den
Sortenversuchen von der Saat bis zur Ernte!

BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2023

**Zum Anbau in Luxemburg empfohlene
Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen**

Présentéiert vun der
Zortekommissioun



Zortekommissioun

LËTZEBUERGER SAATGUT – Biologische Landwirtschaft



WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN

Sorte	WINTERTRITICALE		WINTERROGGEN	
	BREHAT	RAMDAM	DANKOWSKIE GRANAT	SU PERFORMER
Züchter	DESPREZ	AGRI-OBTENTIONS	DANKO	SAATEN UNION
eingetragen	2020	2021	2020	2019
Populationsorte /Hybride			P	H
ERTRAGSSTRUKTUR				
TKG	7	6	4	6
Kornzahl/Ähre	-	-	-	5
Ertrag	6	8	4	8
ANBAUEIGENSCHAFTEN				
Standfestigkeit	7	9	7	7
Winterfestigkeit	8	7	8	8
Pflanzenlänge	7	7	3	1
Mähdruschreife	-	5	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ				
Mehltau	8	6	8	6
Blattseptoria	-	6		
Braunrost	8	8	7	5
Gelbrost	8	6		
Rhynchosporium	6	-	7	6
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)				
günstige Bedingungen	325	325	300	300

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; + = Angaben des Züchters

WINTERWEIZEN

Sorte	EMOTION*	GOVELINO	ASORY	NORDKAP	CAMPESINO
Züchter	SAATZUCHT EDELHOF	CULTIVARI GZF DARZAU	SECOBRA	NORDBSAAT SAATZUCHT-GESELLSCHAFT	SECOBRA
eingetragen	2022	2017	2021	2019	2019
sm1-Resistenz	nein	nein	nein	nein	nein
Qualität	E	E	A	A	B

ERTRAGSSTRUKTUR

Sortentyp	-	Komp.	EÄ	EÄ	Komp.
TKG	5	8	7	9	3
Kornzahl/Ähre	-	-	5	6	7
Ertrag	6	5	7	8	6

ANBAUEIGENSCHAFTEN

Standfestigkeit	9	9	9	9	9
Winterfestigkeit	7	8	7	7	8
Pflanzenlänge	4	5	4	4	3
Mähdruschreife	-	5	5	5	4

KRANKHEITSRESISTENZ

Mehltau	-	8	8	9	8
Blattseptoria	-	6	6	5	6
Braunrost	-	6	8	5	8
Gelbrost	-	4	7	8	8
Ährenfusarium	-	6	6	5	5

AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

normale Bedingungen	350	350	350	350	350
----------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

BEMERKUNG

Stoppelweizen	-	-	ja	ja	ja
----------------------	---	---	----	----	----

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren; + = Angaben des Züchters

SOMMERGERSTE SOMMERHAFER

Sorte	RGT PLANET*	APOLLON
Züchter	RAGT	NORDSAAT SAATZUCHT-GESELLSCHAFT
eingetragen	2022	2021
Qualität	BG	gelb
ERTRAGSSTRUKTUR		
TKG	6	8
Ertrag	7	6
ANBAUEIGENSCHAFTEN		
Standfestigkeit	9	8
Pflanzenlänge	6	5
Neigung zu Halmknicken	5	-
Neigung zu Ährenknicken	4	-
Mähdruschreife	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ		
Mehltau	2	6
Netzflecken	5	-
Rhynchosporium	4	-
Zwergrost	5	-
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)		
normale Bedingungen	325	350

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung

SOMMERWEIZEN

Sorte	KWS SHARKI	LICAMERO
Züchter	KWS	SECOBRA
eingetragen	2019	2021
Qualität	E	A
ERTRAGSSTRUKTUR		
TKG	6	7
Kornzahl/Ähre	3	5
Ertrag	5	6
ANBAUEIGENSCHAFTEN		
Standfestigkeit	9	9
Pflanzenlänge	4	5
Mähdruschreife	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ		
Mehltau	5	4
Blattseptoria	6	5
Braunrost	5	7
Gelbrost	7	4
Ährenfusarium	5	4
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)		
günstige Bedingungen	400	400

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung; (Fanfare) = 2021 zuletzt geprüft; + = Angaben des Züchters

ERBSEN

ACKERBOHNEN

SOJABOHNEN

Sorte	ASTRONAUTE	FANFARE	ABELINA
Züchter	NPZ	NPZ	SAATZUCHT DONAU
eingetragen	2015	2015	2021
Qualität			
ERTRAGSSTRUKTUR			
TKG	6	4	4
Kornzahl/Ähre	-	-	-
Ertrag	7	6	8
ANBAUEIGENSCHAFTEN			
Standfestigkeit	8	9	6
Pflanzenlänge	3	4	8
Mähdruschreife	4	5	-
Hülsenansatzhöhe			7
KRANKHEITSRESISTENZ			
Brennfleckenkrankheit	4	5	-
Botrytis	-	4	-
Echter Mehltau	6	-	-
Falscher Mehltau	-	-	-
Rost	-	6	-
Sclerotinia	-	-	3
Bakterienbrand (Pseudomonas)	-	-	6
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)			
günstige Bedingungen	80	35	65
BEMERKUNG			
Rohproteingehalt	6	4	4



Legende: - = keine Daten vorhanden;
 nicht ausgefüllt = bedeutungslos; * = Neueintragung;
 (Fanfare) = 2021 zuletzt geprüft; + = Angaben des Züchters

SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Sehr frühe bis frühe Sorten		Mittelfrühe Sorten
	ANUSCHKA	BELANA	DÉSIRÉE
Züchter	KARTOFFEL- ZUCHT BÖHM	HERGEN BERDING	HZPC
Eintragung	2018 (BIO)	2018 (BIO)	2020 (BIO)
KNOLLENEIGENSCHAFTEN			
Knollenform	R-O	LO-O	LO
Kaliber	7	6	7
Schalensfarbe	G	G	R
Schale	gl-genetzt	gl-rau	gl-rau
Stoßanfälligkeit	5	5	4
Wachstumsstörungen	3	3	5
Lagerfähigkeit	6	6	5
ANBAUEIGENSCHAFTEN			
Reifetyp	fr	fr	mfr-msp
Ansatzzeit	fr	fr	mfr-fr
Knollenzahl	6	7	5
Ertrag	9	7	5
KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT			
Krautfäulnis	5	3	5
Knollenfäulnis	4	3	3
G.Schorf	4	5	8
Alternaria	5	3	3
Rhizoctonia Beizung	erforderlich	erforderlich	
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	keimträge	keimträge	-
SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN			
Fleischart	G-TG	G	WG
Eisenfleckigkeit	5	4	4
Nachdunklung	2	4	2
Kochtyp	BA-B	BA-B	B-BC
Fritiereigenschaft	2	1	8
BEMERKUNG			
	glatte, gelbfleischige Salatkartoffel mit hohem Marktwarenertrag	wohlschmeckende formschöne Speisekartoffel	alle Verwendungsmöglichkeiten

Benutzte Abkürzungen: * = Neueintragung

Notizen

Impressum:

Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA)

Lycée Technique Agricole (LTA)

Chambre d'agriculture

Institut fir Biologësch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg (IBLA).

www.agriculture.public.lu

Auflage: 2500 Exemplare

Ausgabe: 02/2023



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture

Verantwortlech fir des Editioun sin

d'Ackerbauverwaltung (ASTA), de Lycée Technique Agricole,
d'Landwirtschaftskammer an d'Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



Lycée Technique
Agricole

